



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke**

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

**Pope, Alexander**

**Strasburg, 1780**

VI. Die Antwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)

Sie Muffe haben oder nicht? — Ich habe einen Plan entworfen, den ich mit Ihrer und mit der Hülfe einiger wenigen, die Ihnen gleichen, in Zeit von einem Monate oder zwey eröffnen will. Sind Ihre Gedanken unbeschäftigt, so werde ich mich deutlicher erklären. Ich bin ic.

---

## 6. Brief.

### Herrn Popen's Antwort.

---

Den 16 Novemb. 1712.

Sie verbinden mich durch die Nachsicht, die Sie dem Gedichte erzeigen, das ich Ihnen gesandt habe; durch eine gütige Strenge aber, die ich von Ihnen erwarte, werden Sie mich noch vielmehr verbinden. Keine Fehler sind so unbedeutend, daß sie keiner Verbesserung bedürfen. Sie sagen, Sie finden keinen Fehler; können Sie dieses aber denken, da ich nur den Günstlingen des Himmels allein Schutzgeister gebe?

gebe? — Ich könnte Ihnen verschiedne Fehler zeigen, aber ich will mir diejenigen aufdecken lassen, die ich nicht sehe, und in Rücksicht derer, die mir schon auffallen, liegt es mir ob, sie zu verbessern, ohne davon zu reden. Sie reden von diesem Gedichte in einem Styl, den ich weder verdiene noch erwarte, und ich versichere Sie, daß ich, wenn Sie dreist anmerken und austreichen, Ihre Korrekturen als dessen größte Schönheiten betrachten werde. Ich meine, falls Ihnen und Herrn Addison das Stück im Ganzen gefällt, sonst möchte ich mir nicht einmal die Mühe nehmen, es auszubessern, denn ich bin wirklich so mißtrauisch dagegen gewesen, daß ich es, so wie Sie es ist sehen, diese zwey Jahre habe bey mir liegen lassen. Ich bin äußerst schüchtern, der Welt etwas aufzudringen, das ihrer Aufnahme unwürdig wäre. Ich komme zu dem letzten Theil Ihres Briefes; ich bin sehr erböthig, und es soll mir angenehm seyn, alles mit befördern zu helfen, was zum Nutzen des menschlichen Geschlechts abzielt, welches gewiß alle Ihre Entwürfe thun. Ich wollte, daß ich nur so viel Fähigkeit hätte,

2 Theil. B

als ich Muffe habe; denn ich bin ganz müßig.  
(ein Zeichen, daß ich nicht viele Fähigkeiten  
habe.)

Wenn Sie die beste Meynung von mir he-  
gen wollen, fo halten Sie mich für Ihren  
Freund. Verſichern Sie Herrn Addison von  
meiner aufrichtigſten Ergebenheit — von eines  
jeden Hochachtung muß er ſo ſchon verſichert  
ſeyn. Ich bin ic.

## 7. Brief

von Herrn

Pope an Herrn Steele.

Den 29 Nov. 1712.

Es thut mir leid, daß Sie meine Gedanken  
über Adrianens Verſe unter meinem Na-  
men haben herausgegeben; hätte ich dieſes ver-  
muthet, würde ich mein Gutachten mit mehr  
Beſcheidenheit und Mißtrauen geäußert haben.